

Course an der Wiener Börse vom 2. April 1897.

Nach dem officiellen Coursblatt.

Table of stock and bond prices. Columns include 'Staats-Anleihen', 'Pfandbriefe', 'Bank-Aktionen', 'Grundentl.-Obligationen', and 'Diverse Lose'. Each entry lists the instrument name and its corresponding price in gold and silver.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 75.

Samstag den 3. April 1897.

(1444 a) 3. 5247 ex 1897.

Kundmachung.

Der Tabak-Hauptverlag in Krainburg gelangt im Wege der öffentlichen Concurrenz zur Befugung.

Derselbe ist der k. k. Tabak-Hauptfabrik in Laibach zur Tabakmaterialfassung zugewiesen und hat dormalen die Tabak-Subverleger in Neumarkt und Krupp, dann 98 Tabaktrafikanten zu approvisionieren.

In dem einjährigen Zeitraum vom 1sten Jänner 1896 bis 31. December 1896 wurde für diesen Verlag Tabakmaterialie im Werte von 74.946 fl. 10 kr., beziehungsweise im Gewichte von 43.049 Kilogramm bezogen.

Der Trafikantengewinn in der Verlags-traffic betrug während dieser Zeit 853 fl. 24 kr., der Absatz an Stempelmatten, Frachtbriefen und Wechselblanketten 12.580 fl.; für den Kleinverfleisch letzterer Wertzeichen wird dem Verleger eine Provision in der Höhe von ein Procent des Wertes derselben zugute gerechnet werden.

Die mit der Verlagsführung verbundenen Fracht- und sonstigen Auslagen hat der Verleger zu tragen.

Demselben wird anlässlich der ersten Bewer-rathigung Tabakmaterialie im Werte von 4000 fl. gegen vollständige Sicherstellung dieses Wertes auf Credit erfolgt werden.

Die Offertstellung hat im Sinne der Ver-ordnung über die Errichtung und Befugung der Tabakverläge und Tabaktrafikanten und auf Grund-lage der Vorschrift für die Tabakverleger zu erfolgen, wobei noch besonders aufmerksam ge-macht wird, dass die Provisionen der Tabak-subverleger in Neumarkt und Krupp in Einklang vollständig vom k. k. Acker bestritten werden.

Diese Vorschriften, sowie vorgegedruckte Offert-formularien können bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Tabakverlegern ein-gelesen und bei ersteren gegen Kostenerfolg bezogen werden.

Im Falle der Beanspruchung einer Ver-lagsprovision ist dieselbe durch Angabe eines Procentfußes vom Werte des abgesetzten Tabak-materialies auszudrücken.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens 27. April 1897,

vormittags 10 Uhr, bei dem Vorstände der Finanz-Direction in Laibach versiegelt zu über-reichen.

Das zu erledigende Badium beträgt 440 fl. Offerte, in welchen nicht die Verpflichtung zur Verlagsführung ohne räumliche Verbindung mit einem Gewerbe enthalten ist, finden keine Berücksichtigung.

Laibach am 31. März 1897. k. k. Finanz-Direction.

Plachki m. p.

Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Befugung der Tabakverläge und Tabaktrafikanten.

§ 4. In der Concurrenzumachung werden die factischen Versuchsergebnisse für die letzt-abgelaufenen zwei Semester, jedoch ohne irgend welche Haftung für deren Eintreffen in der Zukunft bekanntgegeben.

§ 5. Jeder Offertent hat zu erklären:

1.) dass er sich den jeweilig geltenden Vor-schriften für die Tabakverleger und den Vor-schriften für die Tabaktrafikanten sowie den im Rahmen dieser Vorschriften ergehenden Weisungen der Verschleißbehörde unterwirft;

2.) in welchem Hause und in welchen Localitäten er den Verlag und insbesondere die Verlagstrafik ausüben gedenkt;

3.) ob er den Verlag selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe führen werde, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er die Verpflichtung zur vollständigen räum-lichen Trennung des Verlags, oder doch der Verlagstrafik vom Gewerbe übernimmt;

4.) ob er, oder Personen, welche mit ihm in gemeinschaftlichem Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell, ob für den Fall der Erlangung des angestrebten Verlags die Kündigung des bisher besorgten Tabakverschleiß-Geschäfts beabsichtigt ist;

5.) welche Bezüge er beansprucht;

6.) dass er mit seinem Anbote sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

§ 6. Die Angabe der beanspruchten Bezüge hat zu erfolgen:

a) im Falle der Beanspruchung einer Verlags-provision, und zwar bei der Bewerbung um einen Tabak-Hauptverlag in einer Stadt mit mehreren Verlägen oder um einen Tabak-Subverlag durch Bezeichnung des jährlichen Provisionspauentials, dagegen bei der Bewerbung um einen anderen Haupt-verlag durch Angabe des Procentfußes der Provision (§ 2);

b) wenn kein Provisionsanspruch erhoben wird, durch Erklärung des Verzichtes auf eine Tabakverlagsprovision und eventuelle Nam-haftmachung des Jahresbetrags der an-gebotenen Gewinnrückzahlung von der Ver-lagsstrafik (§ 2, a).

§ 7. Jeder Offertent hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe mit circa einhalb Procent des Jahresumsatzes in einem abgerundeten Betrage bestimmt und in der Kundmachung bekanntgegeben wird; dasselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren pupillar-sicheren Wertpapier erlegt werden und wird bei jedem Steueramte sowie bei jeder Finanzcassa gegen Ausfolgung einer Amtsquittung entgegen-genommen.

Das Badium verfällt zugunsten des Acker, wenn der Offertent innerhalb der sechsmonat-lichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Anbote zurücktritt, oder falls derselbe - ohne Rücksicht auf diese Frist - nach rechtzeitiger Annahme seiner Offerte den Verlag nicht vorschriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

§ 8. Dem Offerte sind folgende Belege an-zuschließen:

- 1.) die Cassaquittung über das erlegte Badium;
- 2.) ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis;
- 3.) ein Nachweis über den Besitz der öster-reichischen Staatsbürger-schaft, beziehungsweise über die Heimatszuständigkeit in einer Gemeinde der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder;
- 4.) ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis;
- 5.) eine Uebersicht der Localitäten, in welchen der Verlag ausgeübt werden will.

§ 9. Die Eröffnung aller rechtzeitig ein-gebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Kundmachung als Ueberreichungstermin angege-benen Stunde durch den Leiter der Finanz-behörde I. Instanz.

Dem Offertent ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Das über die Offertöffnung aufzunehmende Protokoll hat außer der Constatierung des for-mellen Vorgangs einen übersichtlichen Auszug aus den Erklärungen der Offertenten (§ 5, Punkt 2 in 5) zu enthalten.

Nach Schluss der Verlesung sind die Offerte der in Betracht kommenden Bewerber unter Rückbehaltung ihrer Badaquittungen an die Finanzwachcom-rols-Bezirksleitung zur Erhebung über die Verhältnisse der betreffenden Offertenten und über die Eignung der von ihnen bezeich-neten Betriebslocalitäten zu leiten.

§ 10. Die Vergebung des Verlags erfolgt auf Grund des Resultats dieser Erhebungen nach Ausschcheidung der nicht annehmbaren Offerte (§ 11 an jenen geeigneten Offertenten, dessen Gesamtforderung an Verlagsbezügen die ge-ringste ist.

§ 11. Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

- 1.) von Personen, welche nach den bürger-lichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind oder denen freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;
- 2.) von activen Staatsbediensteten;
- 3.) von Ausländern;
- 4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens oder wegen der Uebertretung des Diebstahls, der Veruntreuung, der Theilnahme an denselben oder des Betrugs verurtheilt worden sind, insoferne die Rechtsfolgen dieser Verurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15. No-vember 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fortbauern;
- 5.) von Personen, welche wegen Schleich-handels, wegen einer schweren Gefälligkeits-übertretung oder wegen einer Uebertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verur-theilt worden sind;
- 6.) von Personen, welchen wegen nach-lässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;
- 7.) von Personen, welchen ein für die ratio-nelle Lagerung und Confervirung der Tabak-fabricate vollkommen geeignetes Locale nicht zur Verfügung steht;
- 8.) von Tabakverlegern und Trafikanten, oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insoferne nicht durch die ab-gegebenen Erklärungen sichergestellt ist, dass es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Emu-lierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

§ 12. Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

- 1.) verspätet eingebrachte Offerte;
- 2.) Offerte, welche rüchlich der Höhe der angeprochenen Provision oder der angebo-tenen Gewinnrückzahlung keine präcise An-gabe, sondern eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;
- 3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten (§ 5), welche nicht vor-schriftsmäßig belegt sind (§ 8), oder welche Correcturen (Nadierungen) enthalten, insoferne diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Fallfrist behoben werden.

Stev. 5247 ex 1897.

Razglas.

Glavna zaloga tobaka v Kranji se podeli potom javnega pogajanja.

Ista je odkazana v dobavo tobacnega materiala c. kr. tobačni glavni tovarni v Ljubljani in ima za sedaj preskrbljevati pod-založnike tobaka v Trzinu in v Kroplu 98 prodajalcev tobaka (trafikantov).

V enoletni dobi od 1. januarja 1896 do 31. decembra 1896. l. dobilo se je za to zalogo tobacnega materiala v vrednosti 74.946 gld. 10 kr., oziroma na teži 43.049 kilo-gramov.

Dobiček trafikanta v založni trafiki zna-šal je v tem času 853 gld. 24 kr., razpeš- vanje kolekov, voznih listov in meničnih golic 12.580 gld.

Za razprodajanje označenih vrednosti na drobno se bode založniku na kosih pripisala opravnina 1 odstotka v vrednosti istih.

Vozne in druge stroške, združene z oskrbovanjem zaloge, ima trpeti založnik. Istemu se bode pri prvi založni to- bačni material v vrednosti 4000 gld. proti popolni varnosti te vrednosti dalo na up- ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za založnike, ter se še posebno opozarja, da bode v prihodnje celo opravnino podzaložnikov v Trzinu in v Kroplu plačeval c. kr. erar.

Te predpise kakor tudi tiskane vzorce ponudb more se pregledati pri finančni oblasti I. instance in pri založnikih tobaka in se jih more tudi pri prvomenovanih do-biti proti povračilu stroškov.

Ako se zahteva založniška opravnina, izreci se ista po odstotku od vrednosti raz-pečanega tobacnega materiala.

Ponudbe naj se spisejo na predpisanih tiskovini in naj se najkasneje do 27. aprila 1897. l., predpoludnem 10. ure, vložijo v zapечатem pri predstojniku finančnega ravnatelstva v Ljubljani.

Varsčina, katera se ima položiti, znaša 440 gld.

Ponudbe, v katerih se ne obljubi oskrbovanje zaloge brez prostorne zveze s kakim obrtom, se ne jemljejo v poštev.

V Ljubljani dne 31. marca 1897.

C. kr. finančno ravnatelstvo. Plachki m. p.

Izpisek

iz ukaza gledé ustanovitve in delitve tobacnih zalog in tobacnih trafik.

§ 4. V razglasu pogajanj naznanijo se faktični vspehi prodaje za zadnji dve po-letji, ne da hi se pa kako jamčilo za leto-tudi za hodočnost.

§ 5. Vsak ponudnik ima izjaviti: 1.) da se podvrže vsakratnim veljavnim predpisom za založnike tobaka in pred-pisom za tobacne trafikante, kakor tudi do-ločbam, ki bi jih oblastvo v zvezi s temi predpisi izdalo;

2.) v kateri hiši in v katerih prostorih namerava oskrbovati zalogo in posebno zalozno trafiko;

3.) ali bo oskrboval zalogo samostojno ali v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste je ta obrt in ali prevzame obveznost, da bo popolnoma prostorno ločil zalogo ali vsaj zalozno trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on, ali osebe, koje živé z njim v skupnem gospodarstvu, že kako tobačno zalogo ali tobačno trafiko, ali so jo že oskrbovali, eventualno ali namerava v slučaju, da dobi zalogo, za katero se pogojuje, odpovedati do sedaj oskrbovano prodajo tobaka;

5.) kake prejemke zahteva;

6.) da ostane gledé svoje ponudbe šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre, mož beseda.

§ 6. Izjava o zahtevanih prejemkih se ima zgoditi:

a) ako se zahteva opravnina od zaloge in sicer: pri pogajanju za tobačno glavno zalogo v mestu z več zalogami ali za tobačno podzalogo z označenjem letnega opravninskega pavšala, pri pogajanju za kako drugo glavno zalogo pa z označenjem odstotka opravnine (§ 2);

b) ako se ne zahteva opravnine, z izjavo, da se opravnini od tobačne zaloge odpove in z eventualnim imenovanjem letnega zneska, kojega hoče od dobička od zalozne trafike nazaj plačevati (§ 2, a).

§ 7. Vsak ponudnik ima položiti varščino, koje znesek se določi s približno pol odstotkom letnega razpečanja v zaokroženem znesku in kateri se naznani v razglasu; ista se more plačati v gotovini ali pa v vrednostnih, neizrečnih, sirotinsko-varnih papirih in se vzprejme pri vsakem davčnem uradu, kakor tudi pri vsaki finančni blagajni proti izdaju uradne pobotnice.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati mož beseda, odpade ali pa ako — ne gledé na ta rok — po pravočasnem vsprejetju njegove ponudbe ne prevzame zalogo pravilno na določen dan.

§ 8. Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze:

- 1.) blagajnično pobotnico o položenej varščini;
- 2.) spričalo, dokazuječe doseženo polnoletnost;
- 3.) dokazilo avstrijskega državljanstva, oziroma domovinske pristojnosti in kako občno v državnem zboru zastopanih krajev in dežel;
- 4.) oblastveno, najkasneje pred dvema mesecema izdano spričalo o zadržanju;
- 5.) linearen črtič prostorov, v katerih se ima oskrbovati zaloga.

§ 9. Odpiranje vseh pravočasno vloženih ponudb vrši se točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Zapisnik, ki se sestavi o odpiranju ponudb, ima obsegati razun konstatiranja formalnega postopanja pregleden posnetek iz izjav ponudnikov (§ 5. točka 2. in 5.).

Po končanem prebranju se ponudbe prosilcev, na koje se jemlje ozir, po običajnih pobotnicah o varščinah vposljejo vodstvu, da poizvejo o razmerah dotičnih ponudnikov in o pripravnosti prostorov, koje so označili za oskrbovanje.

§ 10. Zaloga se odda na podlagi vspeha teh poizvedovanj, odstranivši ponudbe, koje se ne morejo vsprejeti (§ 11.) onemu sponosnemu ponudniku, čegar skupna zahteva na prejemkih od zaloge je najmanjša.

§ 11. Za vsprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

- 1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;
- 2.) od aktivnih državnih služabnikov;
- 3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsodbe v smislu zakona z dné 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131) še trajajo;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafika potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;

7.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;

8.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živé z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopičenje opravljanj prodaj tobaka.

§ 12.) Za vsprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

- 1.) prepozno vložene ponudbe;
- 2.) ponudbe, v katerih niso gledé na zahtevano opravnino, ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč le oziri na druge ponudbe;
- 3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse podpisane izjave, katere niso pravilno z izkazi previdene ali v katerih so poprave (izstrugana mesta) — v kolikor se ti nedostatkni ne odstranijo v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

(1445) 3—1 St. 9363.

Razglas.

Komisijsko ogledovanje in razredovanje konj, katero je zaukazalo c. kr. ministerstvo za deželno brambo vzajemno s e. in kr. vojnim ministerstvom za leto 1897., vršilo se bode za okraje mesta Ljubljanskega dné 3. in 4. maja letos dopoldne na živinskem trgu poleg klavnice na oddelku za konje v sledečem redu:

- Dné 3. maja dopoldne ob devetih za I. okraj (Solski del);
- dné 3. maja dopoldne ob desetih za II. okraj (St. Jakobski del);
- dné 3. maja dopoldne ob pol najstih za III. okraj (Dvorni del);
- dné 3. maja dopoldne ob najstih za IV. okraj (Kolodvorski del);
- dné 4. maja dopoldne ob devetih za V. okraj (predkraj: Hradeckega vas, Kurja vas, Havptmanca, llovca, Karolinska zemlja in Črna vas);
- dné 4. maja dopoldne ob desetih za VI. okraj (Vodmat).

Tega reda se je strogo držati. V obližji označenega kraja ni dovoljeno vozove puščati.

Ako bi ne bilo mogoče kakega konja pripeljati v pravem času k ogledu, je vzrok naznaniti mestnemu magistratu, ali pa komisiji.

Za konje, ki so oproščeni predstave in za zrebeta, katera v tekočem letu ne bodo izpolnila četrtega leta, prinesiti bo spričevalo v smislu § 7 ministerske naredbe z dné 18. marca 1891, št. 35 drž. zak., obsegajoče razlog prostosti in izdano po dveh posestnikih, katerih konji se predstavljajo. Posestniki konj se opozarjajo, da je vse premembe gledé konj, ki se dogodé v času med naznanilom in

pa med razredbo konj, t. j. za l. 1897. od 16. aprila do vstetega 4. maja, naznaniti mestnemu magistratu.

Za popisovanje konj in vozov vročili se bodo posestnikom posebni popisovalni listi, katere jim je vestno izpolnjene vrniti magistratnemu ekspeditu vsaj do 20. aprila letos.

Iz opazk na teh listih je razvidno, kateri konji so oproščeni vsakoletnega naznanila in kateri od predstave za razredbo.

Posestniki konj, kateri opuste pravočasno naznaniti ali predstaviti svoje konje in se ne morejo dovoljno opravičiti, se kaznujejo v smislu ministerskega ukaza z dné 30. septembra 1857, drž. zak. st. 198, ali z globo do 100 gld., ali s zaporom do 20 dni; vrhu tega pa imajo plačati vse stroške poznejšega razredovanja.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dné 1. aprila 1897.

3. 9363.

Rundmachung.

Die vom k. k. Ministerium für Landesvertheidigung im Einvernehmen mit dem k. und k. Kriegsministerium für das laufende Jahr angeordnete Besichtigung und Classification der Pferde, wird für den Stadtbezirk Laibach am 3. und 4. Mai l. J. vormittags am Viehmarktplatz nächst dem städtischen Schlachthause in der Abtheilung für Pferde in nachstehender Ordnung stattfinden, u. zw.:

- Am 3. Mai um 9 Uhr vormittags für den I. Bezirk (Schulviertel);
- am 3. Mai um 10 Uhr vormittags für den II. Bezirk (St. Jakobsviertel);
- am 3. Mai um halb 11 Uhr vormittags für den III. Bezirk (Burgviertel);
- am 3. Mai um 11 Uhr vormittags für den IV. Bezirk (Bahnhofviertel);
- am 4. Mai um 9 Uhr vormittags für den V. Bezirk (Vororte Gradesthydorf, Hühnerdorf, Schwarzdorf, Hauptmanza, Slovca und Karolinengrund);
- am 4. Mai um 10 Uhr vormittags für den VI. Bezirk (Udmat).

Diese Stunden müssen genau eingehalten werden. Behufs Vermeidung von Störungen werden Wagen in der Nähe des Commissionsortes nicht geduldet werden.

Ist die rechtzeitige Vorführung eines Pferdes nicht möglich, so ist der Grund hierfür dem Stadtmagistrat oder der Commission nachzuweisen.

Die Befreiung von der Vorführung hat jeder Pferdebesitzer im Sinne des § 7 der Ministerialverordnung vom 18. März 1891, R. G. B. Nr. 35, durch ein den Grund der Befreiung enthaltendes, von zwei Besitzern vorzuführender Pferde ausgestelltes Zeugnis zu erweisen.

Die Pferdebesitzer sind verpflichtet, Aenderungen, welche während der Zeit vom Beginne der Pferdezahlungen bis zum Abschlusse der Pferdeclassification, d. i. heuer vom 16. April bis incl. 4. Mai an

ihrem Pferdebestand eintreten, dem gefertigten Stadtmagistrat anzuzeigen.

Zum Zwecke der Pferdezahlungen sowie der Zahlung der Fuhrwerke werden den Besitzern Anzeigezettel zugestellt werden, welche gewissenhaft auszufüllen und längstens bis 20. April d. J. im magistratischen Expedit abzugeben sind.

Welche Pferde von der jährlichen Anzeige und welche von der Vorführung zur Classification befreit sind, ist aus den auf der Rückseite der vorgedachten Anzeigezettel angebrachten Bestimmungen ersichtlich.

Pferdebesitzer, welche die rechtzeitige Anzeige ihres Pferdebestandes und die Vorführung ihrer Pferde zur Classification unterlassen, ohne sich genügend zu rechtfertigen, werden nach der Ministerial-Verordnung vom 30. September 1857, R. G. B. Nr. 198, mit Geldstrafen bis 100 fl. oder mit Arrest bis 20 Tagen bestraft. Außerdem haben sie auch die Kosten der Nachclassification zu tragen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 1. April 1897.

(1485) 3—2 3. 7557.

Diurnist

mit flinker, gefälliger Handschrift, beider Landessprachen mächtig, wird gegen monatliches Diurnum von 25 bis 30 fl. aufgenommen. Gesuche sind unter Nachweis der bisherigen Beschäftigung binnen 10 Tagen hieramts einzubringen.

Berlinische Vorstellung erwünscht. R. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 27. März 1897.

(1890) 3—2 3. 281 B. Sch. R.

Lehrstellen-Ausschreibung.

An der zweiclassigen Volksschule in Obstat gelangt die zweite Lehrstelle mit den Bezügen der IV. Gehaltsklasse zur Besetzung. Die Competenzgesuche sind bis 18. April 1897 hieramts einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Loitich am 25ten März 1897.

(1428) 3—2 3. 5057.

Staats-Stiftungsplatz.

Zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Landesvertheidigung vom 10. März 1897, Zahl 5545/1, gelangt mit Beginn des Schuljahres 1897/98 in den k. und k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten ein krainischer Staatsstiftungsplatz zur Besetzung.

Inbetreff der allgemeinen Aufnahmebedingungen für die genannten Anstalten wird auf die hiermitliche Concurs-Ausschreibung vom 29. März 1897, 3. 9514, verwiesen.

Anspruch auf den krain. Staatsstiftungsplatz haben in erster Linie arme, landkrainische adelige Officierssöhne, sodann arme landkrainische Civilbeamten-söhne, in Ermangelung dieser nicht-adelige arme Officiers-, beziehungsweise Beamten-söhne, wie auch Söhne anderer Stände.

Die Gesuche um Verleihung dieses Stiftungsplatzes sind bis zum 1. Mai 1897 beim krainischen Landesauschusse zu überreichen.

Dieselben sind mit dem Geburtscheine, dem Heimatscheine, dem militärärztlichen Zeugnisse, dem Impfungszeugnisse und sämtlichen Studienzeugnissen, mit Einschluß des Zeugnisses des letzten Semesters, dann, falls sich der Anspruch auf den Adel oder die Abstammung von einem Officier oder Beamten und deren Verdienste gründet, auch mit den begünstigten Nachweisen zu belegen.

R. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 29. März 1897.

Anzeigebblatt.

(1413) 3—3 St. 1044.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje, da se je na prošnjo Antona Smolčica iz Šahovca proti Jantermanu Zupanciču iz Hundsborfa v izvršila terjatve 100 gld. s pr. do cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 65 zemljske knjige kat. obč. Korito.

Za to izvršitev odredi se drugi dan na 23. aprila 1897, ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode

to posestvo pri tem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izvleček iz zemljiščine knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dné 24. marca 1897.

(1324) 3—3 Nr. 1917.

Bekanntmachung.

Feilbietung.

Executionssache der Stadt Gottscheer Sparcasse (durch Dr. Burger in Gottschee) gegen Anton Pajer von Priftava pcto.

220 fl. 12 kr. c. s. c., Realität Einlage Nr. 63 der Catastralgemeinde Polhovca, Schätzwert sammt fundus instructus 1060 fl., Bescheid vom 17. Februar 1897, 3. 1917, Termin am 29. April und 28. Mai 1897.

Beide Feilbietungen jedesmal um 11 Uhr vormittags hiergerichts gegen Erlag eines 10% Badiums, bei dem zweiten Termine auch unter dem Schätzwerte. Schätzungsprotokoll, Grundbuchs-Extract und Licitationsbedingungen erliegen hiergerichts zur Einsicht.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 20. März 1897.

(1270) 3—3 St. 1219.

Razglas.

Z odlokom z dné 2. januarja 1897, št. 37, na dan 8. marca in 7. aprila 1897 odrejena izvršilna dražba Matvezu Zalarju iz Čehovega stev. 3 lastnih in sodno s pritiklinami vred na 4137 gld. 96 kr. cenjenih zemljišč vlož. št. 47 in 73 kat. obč. Silce prelozila se je na

10. maja in na 9. junija 1897, vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s prejšnjim pristavkom. C. kr. okrajno sodišče v Ložu dné 9. marca 1897.

(1282) 3—2

Nr. 8279.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird der unbekannt wo in Amerika befindlichen Josefa Högl von Kufendorf Nr. 16 hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Rus von Kufendorf (durch Advocaten Brunner) die Oppositionsklage de praes. 10. September 1896, Z. 8279, eingebracht, worüber zur Fortsetzung der Verhandlung die Tagfagung auf den

23. April 1897, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Advocaten Dr. Gottlieb in Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 11ten März 1897.

(1284) 3—2

Nr. 1822.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Jonke und Johann Lafner aus Hoheneck und dem Anton Scubiz aus Wien hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Johann und Josefa Wille von Kummerdorf Nr. 2, Gemeinde Kummerdorf, eine Klage wegen Löschung alter Sachposten bei der Realität 9 Ragendorf überreicht, worüber die Tagfagung auf den

20. April 1897, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, resp. der Rechtsnachfolger, diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Advocaten Doctor Gottfried Brunner in Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 8. März 1897.

(948) 3—2

St. 735.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici daje na znanje, da se je na prošnjo posojilnice v Logatci, zastopane po c. kr. notarju Thurnu v Logatci, proti Jerneju Intiharju, posestniku v Bezuljaku, v izterjanje terjatve 500 gld. s pr. z odlokom z dné 20. februvarja 1897, št. 735, dovolila izvršilna dražba nepremakljivega posestva vlož. št. 116, 117, 118, 183, 198, 253, 306 in 357 zemljiške knjige kat. obč. Bezuljak in vlož. št. 116, 171, 247, 301 zemljiške knjige k. o. Begunje.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

21. aprila in na

22. maja 1897,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči v Cirknici s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Cirknici dné 20. februvarja 1897.

(1098) 3—2

St. 205.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci daje na znanje, da se je na prošnjo Jurija Keržiča iz Brezovice proti Janezu Skvarče iz Rovt v izterjanje terjatve 77 gld. s pr. z dné 20. januarja 1896, št. 205, dovolila izvršilna dražba na 2316 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 60 zemljiške knjige kat. obč. Rovte.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

22. aprila in na

22. maja 1897,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dné 20. januarja 1897.

(950) 3—2

St. 1303.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici daje na znanje, da se je na prošnjo Jakoba Tomšiča iz Ilir. Bistrice proti Janezu Torjanu iz Harij št. 38 v izterjanje terjatve 36 gld. 16 kr. s pr. dovolila izvršilna dražba na 1382 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 45 zemljiške knjige kat. obč. Harije-Soze in sta za to izvršitev odrejena dva roka, prvi na

23. aprila

28. maja 1897,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 15. februvarja 1897.

(1188) 3—2

St. 5917.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje, da se je na prošnjo Helene Kastelic iz Toplic pri Zagorji proti Janezu Dernovšku iz Čolniša v izterjanje terjatve 126 gld. s pr. dovolila izvršilna dražba na 3380 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 115 zemljiške knjige kat. občine St. Lambert in na 24 gld. cenjenih gospodarskih potrebsčin.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

21. aprila in na

21. maja 1897,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

Neznanim pravnim naslednikom vže umrlih vknjižencev, namreč: Jožefa Dolinseka, Jožefa Dernovška in Janeza Dernovška, se je postavil

Janez Grošelj, posestnik na Požarju, skrbnikom na čin v tej izvršilni stvari.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 10. februvarja 1897.

(1218) 3—2

St. 998.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem daje na znanje:

Na prošnjo južno-štajerske hranilnice (po dr. Sernecu) dovoljuje se izvršilna dražba Mihi Arhu in Heleni Piltauc lastnih, sodno na 1548 gld., ozir. 60 gld. cenjenih posestev vl. št. 39 in 471 d. o. Krškavas in na 22 gld. cenjenih pritiklin.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

21. aprila

in drugi na

22. maja 1897,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. III s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dné 12. februvarja 1897.

(846) 3—2

St. 659.

Oklic.

Dné 23. aprila in

28. maja 1897,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne, vsršli se bodeta pri tem sodišču izvršilni dražbi posestva Antona Giljača iz Bruhanevasi št. 18, vpisanega v vlož. št. 28 kat. obč. Podgora, sodno na 1751 gld. cenjenega, ter na 25 gld. cenjenih k temu posestvu pripadajočih pritiklin.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu izvršencu Antonu Giljaču iz Bruhanevasi št. 18 se pa naznanja, da se je dotični izvršilni odlok dostavil v roke njemu že postavljenega kuratorja na čin gosp. Matija Hočevarja iz Velikih Lašič.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah, dné 11. februvarja 1897.

(1062) 3—2

St. 808.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu Jožetu Tomšiču iz Ilovegore, oziroma njegovim pravnim neznanmi naslednikom se naznanja, da je Janez Usnik iz Ilovegore št. 9 proti njemu tožbo de praes. 18. februvarja 1897, št. 808, pri tem sodišču zavoljo priposestovanja zemljišća, vpisanega v vlogi št. 60 kat. obč. Zdenkavas vložil, vsled katere tožbe določil se je dan v skrajšano razpravo na

26. aprila 1897,

ob 8 uri dopoldne, pri tem sodišču. Tožencu imenoval se je za kuratorja na čin gospod Janko Globočnik, c. kr. notar iz Velikih Lašič, s katerim se bo stvar razpravljala, ako tožene ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah, dné 19. februvarja 1897.

(1063) 3—2

St. 849.

Oklic.

Neznano kje bivajoči Neži Lenič iz Mačka, oziroma njenim pravnim naslednikom nepoznanega bivališća se naznanja, da je Štefan Rupar iz Mačka št. 4 proti nji tožbo de praes. 22. februvarja 1897, št. 849, zavoljo zastaranja terjatve v znesku 150 gld. s prip. pri tem sodišču vložil, vsled katere tožbe določil se je dan v skrajšano razpravo na

26. aprila 1897,

dopoldne ob 8 uri, pri tem sodišču. Toženki postavil se je za kuratorja na čin gospod Anton Benedik

iz Vel. Lašič, s katerim se bo stvar razpravljala, ako tožena ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dné 23. februvarja 1897.

(1128) 3—2

Nr. 1488.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der Margareth Robetit von Raklo 2, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Ferman von Raklo 2 die Verjährungsklage pcto. 470 fl. v. de praes. 11. Februar 1897, Z. 1488, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

12. Juni 1897,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Sum. Pat. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Weiß von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 22. Februar 1897.

(1288) 3—2 St. 1626, 1629, 1631, 1638, 1642, 1648, 1675, 1686.

Razglas.

Na tožbe:

1.) Jakoba Težaka iz Gor. Lokvice št. 55 proti Bari in Antonu Težaku tam radi 35 gld. 30 kr.;

2.) Ane Bajuk iz Metlike proti Mariji in Martinu Stepan iz Curil št. 17 radi 35 gld. 50 kr.;

3.) Marije Rogelj iz Businjevasi št. 46 proti zapušćini Marije Krasovec od tam št. 46 radi 15 gld.;

4.) Matiji Klemenčič iz Sodinjevasi št. 21 kot pravni naslednik Janeza Klemenčiča iz Krobe št. 2 proti Janezu Starihu iz Sela pri sv. Duhu št. 7, zdaj nekje v Ameriki, radi 200 gld. s prip.;

5.) Miko Kostele iz Vidosič št. 16 proti Janezu Maleviču iz Vidosič št. 18 radi 37 gld. 50 kr.;

6.) Helene Golobič roj. Kolar iz Sela pri Jugorju št. 6 v roke pooblašćenca Matije Golobiča od tam proti Mariji, Ani in Katarini Kolar od tam radi zastaranja terjatve;

7.) Prve dolenske posojilnice v Metliki proti zapušćini Antona Okorna v Metliki št. 165;

8.) Pavla Braćika iz Dragoševce št. 2 proti Ani Gršič iz Križevskevasi št. 14 radi zastaranja terjatve s prip., določuje se dan na

7. maja 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču, in sicer ad 1 do 3, 5 v bagatelnem, ad 4, 6, 7, 8 pa v sumarnem postopku ter so se toženim odnosno njihovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom postavili skrbniki na čin, in sicer ad 1, 2, 5 in 8 g. Leopold Gangl v Metliki, ad 3 Jože Plut iz Mačkovca, ad 4 Jože Schweiger iz Loke št. 10, okraj Črnomelj, ad 6 Martin Klemenčič iz Sela pri Jugorju, ad 7 g. Franc Schönbrun v Metliki, ter se njim dostavijo dotični prepisi tožb.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 4. marca 1897.

(1389) 3—1 St. 1197, 1282, 1378, 1380, 1381, 1514, 1661, 1741, 1742, 1743, 1820, 1848, — 555, 1235, 1793.

Oklic.

- I. O tozbah:
- 1.) Ivane Mrhar iz Nemskevasi st. 38 proti Janezu Nosanu iz Nemskevasi zaradi 2 gld. 40 kr. s pr.;
 - 2.) Odorico Vidoni iz Pamardenchije (po c. kr. notarju Gruntarju) proti Francetu Trdanu iz Nemskevasi zaradi 50 gld. s pr.;
 - 3.) Franceta in Ursule Trdan iz Blat st. 9 (po c. kr. notarju Ignaciju Gruntarju) proti Pavlu Kaplanu in Petru Kaplanu iz Blat zaradi zastaranja terjatev s pr.;
 - 4.) Jere Levstek iz Sodražice st. 72 (po c. kr. notarju Gruntarju) proti Katarini Cvar roj. Puželj iz Sodražice zaradi pripoznanja plačila in izstavljenja pobotnice s pr.;
 - 5.) Karola Kordiča iz Sodražice st. 91 (po c. kr. notarju Gruntarju) proti Tomažu Kovačiču iz Sodražice zaradi zastaranja terjatve s prip.;
 - 6.) Matije Prijatelja iz Vinic proti Martinu Lovsinu zaradi zastaranja terjatev s pr.;
 - 7.) Marije Adamič iz Orteneka proti Francetu Adamiču iz Žlebiča zaradi 40 gld. s pr.;
 - 8.) Franciske Kordič iz Travnika st. 2 in sodrugov proti Mariji in Ani Bambič iz Travnika st. 55 zaradi zastaranja terjatev s pr.;
 - 9.) istih proti Blažu Bambiču iz Travnika st. 55 zaradi priznanja plačila terjatev s pr.;
 - 10.) istih proti Jožefu Lavriču iz Jurjevice st. 1 in Jožefu Rusu iz Travnika st. 89 zaradi priznanja plačila terjatev s prip.;
 - 11.) Jakoba Lovrenčiča iz Sodražice proti Jožefu Kržetu iz Globelj st. 18 zaradi 5 gld. 96 kr. s pr.;
 - 12.) Matevža Ambroziča iz Dolenjih Lazov st. 10 proti Jožefu Kosirju iz Slatnika zaradi 13 gld. 45 kr. s pr. — imenovali so se neznano kje bivajočim tozencem, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, skrbniki na čin:
- ad 1 in 2 Jožef Češarek iz Nemskevasi;
ad 3, 6 in 11 Jožef Flesch iz Ribnice;
ad 4 in 5 Jurij Drobnič iz Sodražice;
ad 7 Jožef Čampa iz Žlebiča;
ad 8, 9 in 10 Janez Bartolj iz Hriba st. 58;
ad 12 France Pintar iz Slatnika, ter so se tem dostavili dotični tozbeni odloki, s katerimi se določujejo skrajšane, oziroma malotne obravnave na 15. maja 1897.
- II. Neznano kje v Ameriki bivajočim:
- 1.) Francetu Klunu iz Nemskevasi st. 2;
 - 2.) Francetu Gorsetu iz Prigorice st. 56;
 - 3.) Stefanu Peterlinu iz Bukovca ad 1 imenovali so se skrbniki na čin: ad 1 Janez Klun iz Nemskevasi st. 3, kateremu se je dostavil tusodni odlok z dné 4. marca 1897, st. 555; ad 2 Ignacij Mrhar iz Prigorice, kateremu se je dostavil tusodni zemljskoknjižni odlok z dné 27. januarja 1897, st. 506;
 - ad 3 gosp. Janko Globočnik, c. kr. notar v Velikih Lasičah, kateremu se je dostavil tusodni zemljskoknjižni odlok z dné 11. januarja 1897, st. 148.
- C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dné 21. marca 1897.

(durch Jakob Stufelj von Otovic 12) die Klage auf Zahlung von 2000 fl. de praes. 16. Februar 1897, Z. 1664, eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. Juni 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gericht unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Pečauer von Selo 10 als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zum Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 22. Februar 1897.

(1129) 3—1 Nr. 1040.

Erinnerung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem verstorbenen Peter Moravec von Tuschenthal, rückfichtlich deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jakob Majerle von Otovic Nr. 3 die Klage auf Zahlung per 264 fl. s. N. de praes. 28. Jänner 1897, Z. 1040, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. Juni 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gericht unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Weiß von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Februar 1897.

(1423) 3—1 Nr. 2525.

Edict.

Freiwillige Versteigerung von Eisensteinbergwerken.

Aus der Verlassmasse des Franz Gasperšič in Eisnern gelangen bei dem einzigen Termine

am 26. April 1897, von 10 bis 12 Uhr, vor diesem l. l. Landesgerichte zur freiwilligen Versteigerung die im diesgerichtlichen Bergbuche sub Tom II, fol. 503, vorkommenden, auf Franz Gasperšič vergewährten und gerichtlich auf 50.028 fl. 10 kr. geschätzten ^{20/40} Antheile der Bergwerks-Entität «Eisensteinbergbau in Kopitovgric» (im Sprengel des Bezirksgerichtes Oberlaibach) sammt dazu gehörigen Bauen, Erzvorräthen, Werkzeugen und den Freischürfen, als:

a) E. Nr. 2305 ex 1894 von dem Vereinigungspunkte der Waldparcelle ad Catastralgemeinde Sabočevo Nr. 1735/g.a., 1735/h, 1735/a und 7 h auf 200 m;

b) E. Nr. 2306 de 1894 im Vereinigungspunkte der Waldparcelle 1735/d, 1735/c und 885/d ad Catastralgemeinde Sabočevo;

c) E. Nr. 2307 ex 1894 vom Vereinigungspunkte der Parc. Nr. 1939, 1940 und Wegparcelle Nr. 1740 nach 9 h auf 200 m;

d) E. Nr. 2308 ex 1894 auf dem Vereinigungspunkte der Waldparcelle 1740, 1086, 885/1 der Catastralgemeinde Brezovica am Kopitovgric nach 14 h auf 15 m;

e) E. Nr. 2309 von der Nordwestecke des Hauses Nr. 2, Dorf Drašča, Gemeinde Miševce, in 22 h auf 200 m;

f) E. Nr. 2542 von der Nordwestecke des Hauses Nr. 2, Gemeinde Franzdorf, in 21 h auf 251 m;

g) E. Nr. 2543 von der Nordostecke desselben Hauses im 7 h auf 300 m.

Alle Licitations-Objecte werden zusammen um den Schätzwert von 50.028 fl. 10 kr. ausgerufen und im Pausch und Bogen im Sinne des § 930 a. b. G. B. dem Meistbietenden, eventuell auch unter dem Schätzwerte, hintangegeben werden. Vor dem Anbot ist ein 10% Badium mit 5000 fl. zu Händen des Feilbietungs-Commissärs zu erlegen; die eine Hälfte des Meistbots ist in drei Monaten, der Rest in sechs Monaten sammt 5% Zinsen seit dem Feilbietungstage beim l. l. Bezirksgerichte Bischofslac zu erlegen.

Für den Käufer ist nach erfolgtem Zuschlage der Feilbietungsact rechtswirksam, das Bezirksgericht Bischofslac als Abhandlungsinstanz nach Franz Gasperšič behält sich aber eine 14tägige Genehmigungsfrist vor.

Nach Erfüllung der Feilbietungs-Bedingnisse erhält der Ersterer eine Adjudicierungsurkunde zur bergbüchlichen Eigenthumsinverleibung bei der Bergwerkseigenthümlichkeit.

Die übrigen Bedingnisse können in der Hilfsämterkanzlei dieses Landesgerichtes eingesehen werden.

Den auf die Bergwerksrealität verpfändeten Gläubigern bleibt ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Laibach am 23. März 1897. Ročever m. p.

(1101) 3—1 Nr. 1765.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg die executive Versteigerung der dem Georg Gustinčič von Grafenbrunn Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 17 der Catastralgemeinde Grafenbrunn sammt dem gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Mai und die zweite auf den

11. Juni 1897,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 28. Februar 1897.

(1238) 3—1 St. 1811.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici daje na znanje:

Na prošnjo Antona Domladiša iz Ilirske Bistrice dovoljuje se izvršilna dražba sodno na 5000 gld. cenjenega zemljišća Antona Primca iz Dobropolj st. 19 vlož. st. 12 in 34 kat. občine Dobropolje zaradi 30 gld. 95 kr. s prip. in se za to določujeta dva dražbena dneva, prvi na

14. maja in drugi na

14. junija 1897, vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 6. marca 1897.

(1185) 3—1 St. 725.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje, da se je na prošnjo ml. Jakoba Kotarja pri Matevžu Kotarju iz Vodice pri St. Lambertu proti Nezi Ocepek iz Senožeti v izterjanje terjatve 6% obresti od terjatve pr. 100 gld. dovolila izvršilna dražba na 2990 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. st. 45 zemljiške knjige kat. obč. St. Lambert ter na 108 gld. cenjenih gospodarskih potrebsčin.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na

11. maja in na 11. junija 1897,

vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 5. februvarja 1897.

(1321) 3—1 Nr. 5316.

Bekanntmachung.

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass über das Gesuch des Barthelma Presteljnaf von Brezje Nr. 14 die Einleitung des Amortisationsverfahrens, betreffend die bei den Realitäten Einl. Z. 37, 38, 34 und 56 der Catastralgemeinde Dobrova pfandrechtlich haftenden Forderungen, und zwar:

1.) des Urban Joleznit aus dem Schuldscheine vom 13. März 1839 per 100 fl. C. M. sammt Anhang;

2.) des Lukas Tomšič aus dem Uebergabs- und Heiratsvertrage vom 22. Februar 1834 per 200 fl. C. M. sammt Anhang;

3.) der Anna Tomšič aus dem Uebergabs- und Heiratsvertrage vom 22. Februar 1834 per 100 fl. C. M. sammt Anhang bewilligt wurde und werden diejenigen, welche auf diese Forderungen Ansprüche stellen, aufgefordert, dieselben bis 1. Mai 1898

anzumelden, widrigens nach fruchtlosem Verlaufe der Frist die Amortisation der Einverleibung sowie der bezughabenden Eintragungen und deren Löschung bewilligt wird.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. März 1897.

(1378) 3—1 St. 2315.

Razglas.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je vsled sklepa z dné 16. marca 1897, st. 2083, Ano Lavrenčič iz Dol. Zemonna st. 55 blaznim spoznalo, ter se jej je Andrej Lavrenčič iz Dol. Zemonna postavil kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dné 23. marca 1897.

(1127) 3—1 Nr. 1664.

Erinnerung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Verlasse des Johann Majerle von Otovic Nr. 1 hiemit erinnert: Es habe wider diesen bei diesem Gerichte Johann Majerle von Otovic 1

100 bis 200 fl. monatlich

können durch den Verschleiß gesetzlich gestatteter **Ratenbriefe** verdient werden. Zu erfragen bei der 25-21 Bank- u. Wechselstuben-Aot.-Ges. „**Mercur**“, Budapest V., Dorotheagasse 12.

Im neugebauten Hause, Peters-Strasse Nr. 2, sind noch einige

Wohnungen

zu drei und vier Zimmern sammt Zugehör im I. und II. Stock, sowie einige

Geschäftslocalitäten

für den August-Termin zu vermieten. Auskünfte werden ertheilt in der Apotheke zum goldenen Hirschen am Marienplatz in Laibach. (1468) 1

(951) 3-2 St. 1301.

Razglas.

Vsled prošnje Antona Domladiša iz Ilir. Bistrice zaradi izterjanja 80 gld. 50 kr. s prip. se je druga izvršilna dražba dolžniku Jožefu Celin iz Kutezeva št. 13 lastnega, sodno na 1800 gld. cenjenega posestva pod vlož. št. 61 kat. obč. Trpčane potom ponovno vnovič odredila na

17. maja 1897, ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s prejšnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 14. februvarja 1897.

(1422) St. 2040.

Vpis firme.

Od c. kr. deželnega kot trgovskega sodišča v Ljubljani se vsled ukrepa c. kr. visjega sodišča v Gradci z dne 24. februvarja 1897, št. 1912, v zadržnem registru pri firmi „Ljudska posojilnica v Ljubljani, registrovana zadruga z neomejeno zavezo“ na podlagi sklepa občenega zbora z dne 10. januarja 1897, vpis premenjenih pravil z dne 10. januarja 1897, po katerih se v prihodnje firma glasi:

„Ljudska posojilnica, registrovana zadruga z neomejeno zavezo“

ali nemški: „**Bolkscredit, registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung**“

dovoli. Zadruga ima svoj sedež v Ljubljani in namen, razmere svojih članov v pravem in gmotnem oziru zboljšavati, v to svrhu:

a) dajati posojila in obrestovati hranilne vloge;

b) dobiti v izvrševanje pod a) navedenega namena denarna sredstva s svojim zadržnim kreditom.

Načelstvo obstoja iz dvanajst članov (iz načelnika in enajst odbornikov), katere izvoli občni zbor za dobo treh let, izmed posestnikov glavnih deležev.

Načelstvo podpisuje v imenu zadruge na ta način, da se podpiseta dva udeleženca načelstva pod zadržno pismo in zglasuje svoje sklepe po potrebi z oznanili, v uradni nabitimi.

Redni občni zbor se sklicuje enkrat v letu in sicer do konca junija. Izvanredni občni zbor se sklicuje, če se načelstvu ali nadzorstvu potrebno zdi, ali če to od načelstva zahteva deseti del zadružnikov v posebni pismeni vlogi z izrečno navedbo predmetov posvetovanja in sklepanja.

Dan, uro, kraj in dnevni red občnega zbora razglasiti je 14 dni prej v dnevniku „Slovenec“, izhajajočem v Ljubljani, po previdnosti načelstva tudi še v drugih listih.

Sklepe vsakega občnega zbora razglasuje načelstvo z oznanili, v uradni nabitimi. V Ljubljani dne 9. marca 1897.

Das optische Institut Jos. Goldstein in Laibach

empfiehlt seinen P. T. Kunden sein reich assortiertes

Lager in Feldstechern, Jagd- und Theater-Gläsern

(1463) sowie auch 5-1

Brillen und Zwickern in neuester Façon.

Photograph. Apparate u. sämmtl. Artikel stets am Lager.

Alle Reparaturen schnell und billigst.

F. P. Vidic & Comp. in Laibach
offerieren zu den **allerbilligsten Preisen** jedes beliebige Quantum

Mauerziegel, Strangfalz-Ziegel
(erzeugt aus dem bestrenommierten Oberlaibacher Lehm) mit dazu gehörigen Glasziegeln und gusseisernen Dachfenstern,

Thonöfen u. Sparherde
(eigener Erzeugung), (1202) 3

Roman-Cement,
Lengfelder Portland-Cement,
sowie sämmtliche ins Baufach einschlägige Artikel.
:: Allerbilligste Preise ::

Soeben sind die letzten
14 Couplets und 14 Duetten,
welche
Wilh. Wiesberg
vor seinem Ableben noch geschaffen, erschienen:
Wiesberg-Couplets!
Nr. 11. Familien-Angelegenheiten. — Nr. 12. Das hab' i ganz vergessen. — Nr. 13. Die Stimme der Natur. — Nr. 14. Da san ma d'rin. — Nr. 15. Schaut nicht gut aus. — Nr. 16. Der Trompeter von Säklingen. — Nr. 17. Man kann nicht genug vorsichtig sein. — Nr. 18. Traum und Wirklichkeit. — Nr. 19. Mein lieber Schwiegervater. — Nr. 20. Zerspring. — Nr. 21. Der Grössenwahn. — Nr. 22. Jessas na, bin i erschrocken! — Nr. 23. Das is a angeboren's Talent. — Nr. 24. Dann hat er's überstanden.
Wiesberg - Duetten!
Nr. 11. Jessas na, san mir erschrocken! — Nr. 12. Pardon mein Fräulein, Pardon mein Herr! — Nr. 13. Weil das a fein're Gattung is! — Nr. 14. Am Fensterbrett! — Nr. 15. Zu Fuss und zu Pferd! — Nr. 16. Der anzige Punkt! — Nr. 17. Dann hat er's überstanden! — Nr. 18. Amors Eisenbahn. — Nr. 19. Roccoco und modern. — Nr. 20. Kleine Romane. — Nr. 21. Am Land sein's halt no nöt voraus! — Nr. 22. Jedes Häferl hat sein Deckerl. — Nr. 23. Da ruok'n ma weg. — Nr. 24. Das is a angeboren's Talent. (1464) 5-1
Preis per Nummer 75 kr.
Musikalienhandlung und Leihanstalt
Wien, I. Bez., **C. Hofbauer, Kärntnerstr. 34.**

(1403) St. 2282.

Oklie.

C. kr. dezelno sodišče v Ljubljani daje neznano kje odsotnim upnikom zemljišča vlož. št. 79 kat. obč. Krakovsko predmestje, in sicer zakonskima Matevžu in Mariji Ani Tscheleschnig, Mariji Slanovz, pozneje omoženi Tscheleschnig in Francetu Čelesnik, bivšemu posestniku v Ljubljani, oziroma njenim neznanim pravnim naslednikom na znanje, da je vložila Marija Triller iz Ljubljane dne 11. marca 1897, št. 2282, prošnjo za pozitivno postopanje gled bremen prostega odpisa zemlj. parcele št. 37/2 dvorišča od zemljišča vlož. št. 79 kat. obč. Krakovsko predmestje, da se jim

je postavil dr. Mat. Hudnik, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum in le-temu dostavil tusodni odlok z dne 20. marca 1897, št. 2282.

V Ljubljani dne 20. marca 1897. (1066) 3-3 St. 949.

Oklie.

Dne 20. aprila in 18. maja 1897
vršili se bodeta izvršilni dražbi posestva Janeza Strleta iz Malegaločnika št. 12 vpisanega v vlogi št. 112 kat. obč. Turjak in sodno na 2570 gld. cenjenega.
C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 28. februvarja 1897.

Zu vergeben sind:

2 Stück Slovenski Narod, Slovenec, Tagespost, Agramer Tagblatt, Obzor, Inter. Blatt, 2 Stück Jugend, Fliegende Blätter, Leipziger Illustrierte Zeitung, Edinost, Soča, Narodni listy.
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1462)

G. Flux, Rain Nr. 6.

Wohnungs-, Dienst- und Stellungsvermittlungs-Bureau (1466) empfiehlt und placiert Dienst- und Stellensuchende jeder Kategorie für Laibach und auswärts. Gewissenhafte, möglichst rasche Besorgung zugesichert.

Offene Commisstelle.

Ein verlässlicher, tüchtiger junger Mann, der Spezereibranche, beider Landessprachen mächtig, findet sofortige Aufnahme. Offerten sind an die Administration dieser Zeitung unter Chiffre **300** abzugeben. (1470) 3-1 (1061) 3-3 St. 770.

Razglas.

Dne 30. aprila in 28. maja 1897, vršili se bodeta izvršilni dražbi posestva Vilhelma Kleinerja iz Turjaka vpisanega v vlogi št. 331 kat. obč. Turjak, sodno na 380 gld. cenjenega. C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 18. februvarja 1897. (1432) 3-3 Nr. 2896.

Concurs - Edict.

Das k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach hat die Eröffnung des kaufmännischen Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma „Friedrich Soß“ protokollierten Kaufmanns Friedrich Soß in Laibach bewilligt, den Herrn k. k. Oberlandesgerichtsrath Alois Tschek in Laibach zum Concurscommissär und den Herrn Dr. Maximilian von Wurzbach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt. Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

12. April 1897, vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Befristung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis 3. Mai 1897

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concurs-Ordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

10. Mai 1897, vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungs-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt bestimmt. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach, den 31. März 1897.

Preblauer Sauerbrunnen

reinsten alkalischer natürlicher Alpensüerling von ausgezeichneter Wirkung bei chron. Katarrhen, insbesondere bei Harnsäurebildung, chron. Katarrhen der Blase, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nierenkrankheit. Durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich bestes diätetisches und erfrischendes Getränk. **Preblauer Brunnenverwaltung in Preblau, Post St Leonhard, Kärnten.** (689) 26-6

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blattnarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Uneinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (1027) 29

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr. Zu haben in **Laibach** bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen größeren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien X., effectuiert.

Herbabny's unterphosphorigsaurer

(5101) 20-18

Kalk-Eisen-Syrup.

Dieser seit 26 Jahren stets mit gutem Erfolg angewendete, auch von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene **Brustsyrup** wirkt schleimlösend, hustenstillend, schweißbefördernd sowie die **Eisfluß, Verdauung und Ernährung** befördernd, den Körper kräftigend und stärend. Daß in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilirbarer Form ist für die **Blutbildung**, der Gehalt an löslichen **Phosphor-Kalk-Salzen** bei schwächlichen Kindern besonders der **Knochenbildung** nützlich.



Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. (Halbe Flaschen gibt es nicht.)

Ersuchen, stets ausdrücklich **Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup** zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf der Verschlusskapsel den Namen **Herbabny** in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit nebliger beh. protokollierter Schutzmarke versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten.

Central-Versendungsdepôt:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

VII/1, Kaiserstrasse 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: A. Mardetschläger, Gab. Piccott, Ubald v. Trnkóczy, J. Mayr; ferner Depôts in Gmünd: J. Kupferschmid, Baumhach's Erben; Fiume: J. Smeiner, G. Proham, A. Schindler, M. Nizsan, Drog.; Felsach: A. Kuppert; Gmünd: E. Willner; Klagenfurt: P. Hauser, B. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: A. v. Slaboviz; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: E. Zanetti, A. Suttina, B. Diaboleto, J. Scerravallo, E. v. Weitenburg, P. Prendini, M. Ravasini; Villach: J. Bobt & Schneider, J. M. Stabler; Tschernembl: F. Dalka; Silbermarkt: J. Bobt; Wolfsberg: J. Suth.



Fried. Hoffmann

Uhrmacher, Laibach, Wienerstrasse empfiehlt sein grosses Lager aller Gattungen

Taschen-Uhren

in Gold, Silber, Tula, Stahl und Nickel sowie auch

Pendel-, Wand- und Wecker-Uhren

in nur guter bis feinsten Qualität zu den billigsten Preisen.

Specialitäten und Neuheiten in Taschenuhren sowie Pendel-, Wand- u. Wecker-Uhren stets am Lager. (108) 26-7

Reparaturen werden gut und solid ausgeführt.

Echte Brünnener Tuchstoffe.

Ein Coupon 3-10 m lang, genügend für 1 Herren-Anzug kostet nur	fl. 3-10 aus guter	echter Schafwolle.
	> 4-10 >	
	> 4-80 >	
	> 6- > besserer	
	> 7-75 > feiner	
	> 9- > feinsten	
	> 10-50 > hochfeinsten	

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug fl. 10.—

Ueberzieher-Stoffe, Loden, Peruvienne, Doskings, Staats- und Bahnbeamten-Stoffe, feinste Kammgarne und Chevlots etc. versendet zu Fabrikpreisen die als reell und solid bestbekannte

Tuchfabriks-Niederlage Kiesel-Amhof in Brünn.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung. Zur Beachtung! Das P. T. Publicum wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass sich Stoffe bei directem Bezuge bedeutend billiger stellen als die von den Zwischenhändlern bestellten. Die Firma **Kiesel-Amhof in Brünn** versendet sämtliche Stoffe zu wirklichen Fabrikpreisen ohne Aufschlag des die Privat-Kundschaft sehr schädigenden Schneider-Rabatts.

Josef Reich

Tuchappretur, Färberei und chemische Wäscherei
Laibach, Schmale Gasse Nr. 4
(gegründet 1845)

empfeilt sich dem P. T. Publicum zu allen in diese Fächer einschlägigen Arbeiten: **Damen- und Herren-Garderoben** werden zertrennt und im ganzen Zustande **gereinigt** sowie auch im ganzen und zertrennten Zustande nach neuestem Verfahren gefärbt, auch werden **Vorhänge gewaschen** und **crème gefärbt.** (1359) 10-2

Indem meine Anstalt **einzig in Laibach mit allen modernen Maschinerien und Dampftrieb** versehen ist, bin ich in der angenehmen Lage, allen geehrten Aufträgen promptest und solidest nachkommen zu können.

Als die anerkannt besten Uhren.

W. Köllmer

kais. kön. handelsgerichtlich protokollierter bürgerlicher Uhrmacher
Wien, IX., Servitengasse 1.

Werkstätte für neue Uhren und Reparaturen. Lager und directe Bezugsquelle aller Gattungen **Genfer Gold- und Silber-Uhren**, als auch **Gold- und Silberwaren, Wiener Pendel-, Speisezimmer-, Wecker-, Reise-Uhren.** — Eigene Erzeugung. Construction. — Festgesetzte Preise. Händler-Preis-Courant gratis. — Grosser Uhrenkatalog mit 109 Illustrationen und 112 Seiten gegen Einsendung von 5 kr. Marke franco. (1195)



Nur für Herren!

Marblé-Socken

hochelegant und aus unverwüsthlichem Marblégarn gestrickt
1 Paar 48 kr., dutzendweise 39 kr. per Paar nur bei (566) 20

Heinrich Kenda

Laibach, Rathhausplatz 17.

Grösstes Sortiment und reichstes Lager von Strumpf- und Wirkwaren.

(1404) 3-2

Stavišče na prodaj!

V četrtek, dné 8. aprila 1897,

dopoldne ob 10. uri, bo mestna občina ljubljanska svojo ob Poljanski cesni nasproti mestnemu živinskemu trgu ležečo, približno 500 □ seznjev ob- sežno stavišče na lici mesta potom očitne dražbe prodala.

K tej dražbi vabijo se kupci z dostavkom, da je kupne pogoje in vediti tudi poprej pri podpisnem magistratu v navadnih uradnih urah.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane

dné 23. marca 1897.

Z. 9712.

Baugrund zu verkaufen!

Am Donnerstag, den 8. April 1897,

vormittags 10 Uhr, wird die Stadtgemeinde Laibach den ihr gehörigen, an der Polanastraße gegenüber dem städtischen Viehmarkte gelegenen, bebaubaren 500 □ Klafter umfassenden Baugrund an Ort und Stelle im öffentlichen Versteigerungswege veräußern.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Beisatze verständigt, dass die Verkaufsbedingungen beim gefertigten Stadtmagistrat in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach

am 23. März 1897.

Echte Brünnener Stoffe

für Frühjahr und Sommer.

Ein Coupon Mtr. 3-10 lang, completen Herren-Anzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur	fl. 4-80 aus guter	echter Schafwolle.
	> 6- > besserer	
	> 7-75 > feiner	
	> 9- > feinsten	
	> 10-50 > hochfeinsten	

Ein Coupon zu schwarzem Salonanzug fl. 10.— sowie Ueberzieherstoffe, Touristenloden, feinste Kammgarne und alle anderen Tuchsorten versendet zu Fabrikpreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

SIEGEL-IMHOF in BRÜNN.

Muster gratis und franco. — Mustergetreue Lieferung garantiert. Die Vortheile, Stoffe direct bei obiger Firma am Fabrikorte zu bestellen, sind bedeutend; grosse Auswahl, immer frische Ware, fixe, billigste Preise, aufmerksamste Ausführung auch kleiner Bestellungen etc. etc.

Vertreter

Colonialwarenhändler besuchen, erhalten einen leicht verkäuflichen Artikel mit. — Anträge unter «Patent Nr. 10» an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1341) 10—4

Vermietung.

Das vollkommen restaurierte Schloss-Gebäude des Gutes Moosthal bei Bresowitz — mit einem sehr geräumigen, verschließbaren Hofe und den daselbst befindlichen Wirtschafts-Objecten — ist sofort zu vermieten. Im Bedarfsfalle können auch Grundstücke verpachtet werden. Insbesondere wird die Bau-Unternehmung der auszuführenden Localbahn Laibach-Oberlaibach darauf aufmerksam gemacht.

Nähere Auskunft ertheilt die Inhabung in Laibach, Alter Markt Nr. 1, Iiter Stock, links. (1373) 3—2

Sommersprossen

Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt binnen 7 Tagen vollständig Dr. Christoff's vorzüglicher, unschädlicher

Ambracrème.

Echt in grün versiegelten Originalgläsern à 30 kr. 24—12

Hauptdepôt für Laibach:

Josef Mayr's Apotheke.

Ueberzeugen Sie sich,

dass meine 1897er Fahrräder die besten u. dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Katalog (1892) gratis. 10—2

M. RUNDBAKIN, Taborstr. 35, I. St., Wien.

Zink-Nicke billigst in bester Ausführung bei Robert Mlekus GRAZ Feuerbachgasse 19. (1891) 10—2



Gegründet 1863. Weltberühmt

sind die selbsterzeugten preisgekrönten Handharmonikas

von Joh. N. Trimmel in Wien Kaiserstrasse 74. Großes Lager aller Musik-Instrumente

Violinen, Zithern, Flöten, Ocarinen, Mundharmonikas, etc., etc. Schweizer Stahl-Spielwerke, selbstspielend, unübertroffen in Ton, Musik-Albuns, -Gläser etc. Preisourante gratis und franco.



Christofle & Cie. k. u. k. Hof-Lieferanten 32—21 Wien I., Opernring 5

weltberühmten, schönsten und best-versilberten Fabricate zu Original-Fabrikspreisen

- 12 Esslöffel . . . fl. 16.50
- 12 Tafelgabeln . . . > 16.50
- 12 Tafelmesser . . . > 17.—
- 1 Suppenschöpfer . . . > 6.—
- 12 Milchschöpfer . . . > 3.50
- 12 Kaffeelöffel . . . > 8.50

Zu beziehen in Laibach bei J. Kapsch u. Ferd. Simonetti.

Wasserdichte (3) 14 Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

GROSSTE AUSWAHL

Sauberste Ausführung

BILLIGSTE PREISE

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch Laibach Rathhausplatz Nr. 15.

Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste

Fest-Geschenk!



(Andenken an Verstorbene.)

Porträts in Lebensgrösse nach jeder eingesendeten Photographie. Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage. Prämiertes Kunst-Atelier Siegfried Bodascher Wien II., Praterstrasse 61.

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (3002) 40-30



Red Star Line

Roths Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft ertheilen:

Red Star Linie

in Wien IV., Wiedener Gürtel 20

oder

JOSEF STRASSER

Reise-Bureau und commerzieller Correspondent der k. k. österr. Staatsbahnen

in Innsbruck.

Billigste und kürzeste Route nach Antwerpen via Innsbruck per Arlbergbahn.

CACAO-YERO feinste entblätter, leicht löslicher Cacao-MARKE

HARTWIG & VOGEL

BODENBACH-Fabriken: Dresden, Bodenbach

CHOCOLADEN

Anerkannt vorzügliche Qualitäten

Zu haben in den meisten Conditoreien, Spezerei-, Delicatessen- und Droguengeschäften.

Liniment. CAPSICI COMPOS.

aus Richter's Apotheke in Prag, anerkannt vorzügliche, schmerzstillende Einreibung; zum Preise von 40 kr., 70 kr. und 1 fl. vorrätig in allen Apotheken. Man verlange dieses allgemein beliebte Hausmittel stets kurzweg als Richter's Liniment mit „Anker“

und nehme vorsichtiger Weise nur Flaschen mit der bekannten Schutzmarke „Anker“ als echt an. Richter's Apotheke zum Goldenen Löwen in Prag.



(5075) 35—24

Wertheim's Doppelsteppstich-Nähmaschinen.

Erstklassig. deutsches Fabricat für Hausgebrauch und Gewerbe, liefert nach allen Plätzen der ö.-u. Monarchie.

- Hocharmige Fussmasch. fl. 35.50
- Hocharmige Handmasch. fl. 31.50
- Ringschiff-Maschine. fl. 49.—
- 30tägige Probezeit. 5jährige Garantie.



Jede Familien-Maschine, die sich in der Probezeit als nicht vorzüglich bewährt, nehme ich auf meine Kosten anstandslos unter Rückvergütung des Betrags zurück.

Preisourant und Nähmuster auf Verlangen zu Diensten.

Nähmaschinen-Versandthaus LOUIS STRAUSS

Lieferant des Vereins der k. k. Staatsbeamten Wien, IV., Margarethenstr. 12 U.

Zuschrift aus Kundenkreisen mit besonderer Genehmigung zur Veröffentlichung. Wir bestätigen hiermit die Richtigkeit unserer teleg. Bestellung. Da wir mit der ersten Nähmaschine zufrieden waren, haben wir eine zweite verlangt, und zwar telegraphisch per Eilgut. Wir hoffen eine ebenso gute wie die erste zu bekommen. Den Betrag haben wir an Sie abgehen lassen. (1368) 5—1

Lemberg, 23. Dec. 1896. Kloster Sacré Coeur.

Im Café Europa sind (1429) fünf Blitzlampen billig zu verkaufen.

Gesucht wird

eine (1381) 2

tüchtige Köchin

per Mitte Mai für eine Curanstalt.

Näheres im Vermittlungs-Bureau G. Flux am Rain Nr. 6 in Laibach.

Honig. Prima Banater Blütenhonig

in 5 kg-Blechdosen zu 3 fl. ö. W., 10 Dosen, Betrag im vorhinein, und mehr, fl. 2.80, Engros 100 kg aufw. 40 fl.; Wabenhonig in Rähmchen, à 80 kr., per Kilo, versendet franco Nachnahme jeder Post- und Bahnstation (1399) 3—2

Hergat Peter, vormals C. Milleker Werschetz, Südungarn.

Das Kaffeehaus

in Rudolfswert

ist Familienverhältnisse halber verkäuflich. (1419) 3—3

Eine Gruft

oder ein Platz an der Mauer bei St. Christoph wird zu kaufen gesucht. (1442) 3—2

Gefällige Anträge unter «Gruft» an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Baumschulen

von Leopold Kaupa, vormals Karolina Feitz, Kroisbach bei Graz, Steiermark, empfehlen Coniferen, Rosen, Ziergehölze, Magnolien, Allee- und Obstbäume, Beerenobst, Spargelpflanzen in gesunder, schön bewurzelter Ware zur geeigneten Abnahme. Kataloge gratis und franco. In- und Ausland- (466) Versandt. 10—10

Phönix-Pomade

auf d. Ausstellung f. Gesundheit u. Krankenpflege z. Stuttgart 1890 preisgekrönt, ist nach

ärztl. Begutachtg. u. durch tausende v. Dankschreiben anerkannt, das einzige existier., wirklich reelle u. unschädli. Mittel, h. Damen u. Herren einen vollen und üppig. Haarwuchs z. erzielen, d. Ausfallen der Haare wie Schuppenbildung sofort zu beseitigen; auch erzeugt diese schon b. ganz jung. Herren einen kräft. Schnurrbart. Garantie für Erfolg sowie Unschädlichkeit. Tiegel 80 kr., bei Postvers. (134) od. Nachn. 90 kr. 13—8

Wien XV., Pouthongasse 3. K. Hoppe,

Wien XV., Pouthongasse 3.

Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver

(seit 1857 Handelsartikel).

Diätetisches Mittel, unterstützt vorzüglich die Verdauung und hiedurch auch die bessere Ernährung und Kräftigung des Körpers.

Zu haben in den meisten Apotheken und Droguenhandlungen der österreichisch-ungarischen Monarchie.

Preis einer kleinen Schachtel 84 kr., einer grossen fl. 1.26.

Man verlange ausdrücklich: Dr. Gölis' Speisenpulver und achte auf meine Schutzmarke.

Alleiniger Erzeuger (seit 1868):

Dr. Jos. Gölis Nachfolger

Wien I., Stephansplatz 6 (Zwettlthof).

(1882) 6—1

Versandt en gros & en détail.

Erste k. k. öst.-ung. ausschl. priv.

façade-Farben-Fabrik

KARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120

(im eigenen Hause).

Ausgezeichnet mit goldenen Medaillen. Lieferant der erzherzoglichen und fürstlichen Gutsverwaltungen, k. u. k. Militärverwaltungen, **Eisenbahn-, Industrie-, Berg- und Hüttengesellschaften**, Baugesellschaften, **Baunternehmer und Baumeister** sowie Fabriks- und Realitätenbesitzer. Diese Façade-Farben, welche in Kalk löslich, in Pulverform, 40 verschiedene Muster von 16 kr. per Kilo aufwärts, sind an Reinheit des Farbentones dem Oelanstrich vollkommen gleich. **Oelfarben, Fussboden-Lacke, eigener Erzeugung, Laoko, Farben, Pinsel etc.** (1254) 5
Musterkarte sowie Gebrauchsanweisung gratis und franco.

Anempfehlung.

Gefertigter führt zu den billigsten Preisen **Zimmermalereien**

in jedem Stil aus, auch steht eine große Collection der neuesten Muster zur geneigten Ansicht. — Arbeiten auf dem Lande werden jederzeit übernommen. (4920) 26—20

Hochachtungsvoll

Albert Robida
Rosengasse Nr. 5.

(5448) Trinken Sie den 52—29

krainischen Alpenkräuter-Liqueur

„Triglav“

er wärmt und stärkt den Magen und erheitert das Gemüth.

J. Klauer, Laibach.

Arbeitsfreudige

Personen — allerorts — die dauernden Geldverdienst anstreben, mögen schriftlich Anfrage halten unter **„Zukunfts-Vorsorge“**, Graz, postlagernd. (765) 19—7

Gegründet 1870.

Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche-Erzeugung

en gros und en détail

Preis und Ware ohne Concurrenz.



Uebernahme von Ausstattungen für Neugeborene.

Herren-Hemden
weiss Chiffon, glatte Brust, ohne Kragen, ohne Manschetten
27 Sorten
pr. Stück von fl. 1.10 bis 2.70
pr. 1/2 Dtzd. 5.625 bis 15.—

Knaben-Hemden
in 4 Grössen, sonst wie oben
pr. Stück fl. 1.—, 1.40
pr. 1/2 Dtzd. 5.75, 7.75.

Herren-Unterhosen
6 Qualitäten
pr. Stück 80 kr. bis fl. 1.40
pr. 1/2 Dtzd. fl. 4.50 bis 7.50.

1 Dtzd. Kragen
von fl. 1.80 bis 2.20.

1 Dtzd. Manschetten
von fl. 3.30 bis 4.60.

1 Dtzd. Kürass
(Vorhemden)
von fl. 3.25 bis 5.—

Für tadellosen Schnitt und reellste Bedienung garantiert die Firma

C. J. Hamann
Laibach

Wäsche-Lieferant mehrerer k. u. k. Officiers-Uniformierungen und der Uniformierung in der k. u. k. Kriegsmarine. 60

Preis-Courante in deutscher, slovenischer u. italienischer Sprache werden auf Verlangen franco zugesandt.

Kärntner

Römer-Quelle.

Frei von allen lästigen Nebenbestandtheilen, repräsentiert dieser rein alkalische, den Wein nicht schwärzende Alpinsäuerling **das feinste Tafelwasser** sowie den trefflichsten Gesundbrunnen bei allen **katarthalschen Zuständen**, besonders der Kinder, bei **Hals-, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.** (4682) 10-1

In Laibach bei **M. E. Supan**, in Krainburg bei **Fr. Dolenz.**

Curort Römer-Quelle

Stat. Prevall, Post Köttelaoh, Kärnten.

Lehrling od. Praktikant

der mit gutem Erfolge die 1. oder 2. Classe der Mittelschule absolviert hat, wird bei **Friedrich Homann in Radmannsdorf** sofort aufgenommen. (1427) 3—2

Ausverkauf.

Das Gemischtwarenlager des **Težak am Deutschen Platze** wird bis inclusive 8. Mai zu herabgesetzten Preisen ausverkauft. (1433) 3—2

Wohnung

mit drei Zimmern sammt Zugehör ist ab 1. April oder 1. Mai 1897 am **Alten Markt Nr. 34, II. Stock**, zu vermieten. Nähere Auskunft **Judengasse Nr. 1, III. Stock.** (1450)

Sicheren u. ehrlichen Verdienst

ohne Capital und Risiko bieten wir Personen jeden Standes in allen Orten durch Verkauf gesetzlich erlaubter Staatspapiere und Lose. Anträge an **Ludwig Oesterlecher, VIII., Deutsche Gasse 8, Budapest.** (1443) 10—1

Kinderwagen

billigst, empfiehlt in grosser Auswahl

Fr. Stampfel (1340) 9

Laibach, Tonhalle.

Brustleidenden

und Bluthustenden gibt ein geheilter Brustkranker kostenfreie Auskunft über sichere Heilung. **E. Funke, Berlin, Prinzessinnen Nr. 8.** (944) 6—5

Zwei Wohnungen

mit je drei Zimmern, allem Zugehör, Gartenbegehung und Benützung eines Pavillons sind zu vergeben. (1212) 6—6

Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Administration dieser Zeitung.

Gewesener Militär, gesund und in mittleren Jahren, deutsch und slovenisch sprechend, wird für eine Fabrik als

Nachtwächter

gesucht. Derselbe kann auch verheiratet sein. Offerten bei der Administration dieser Zeitung unter **A. B.** abzugeben. (1360) 4—3

Alter Markt Hs.-Nr. 28 im ersten Stooke, gassenseits, ist ein schön möbliertes (1376) 3—3

Monatzimmer

zu vergeben.

Zu verkaufen

sind wegen Abreise **Bahnhofgasse Nr. 16** ein langes, politiertes **Bett sammt Ein-satz**, fast neu und vollkommen rein, ein politiertes **Chiffoneur**, ein politierter **Schubladkasten**, eine große **Hänguhr** mit geschnitztem Kasten und ein feines **Zinnservice.** (1441) 2—2

Gekauft wird

ein **Rollenthor sammt Glas-thor**, ein **Rollfenster sammt Glasfenster**, zwei **Fenster mit Gittern und eisernen Jalousien.**

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1438) 6—2

Schwarze Seidenstoffe

sowie weiße und farbige jeder Art zu wirkl. Fabrikspreisen unter Garantie für Echtheit und Haltbarkeit von 35 kr. bis fl. 12 pro Meter porto- und zollfrei ins Haus. Beste und directeste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungs-schreiben. Muster franco. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz. (4489) 10—6

Adolf Grieder & Cie., Seidenstoff-Fabrik-Union, **Zürich**
königl. spanische Hoflieferanten.

Die wahre Schönheit besteht nicht nur in der Vollkommenheit der Gesichtszüge, sondern auch in besonders anmuthigem, marmorglattem, schneeweißem Teint. Um einen solchen zu erzielen, bedarf es großer Vorsicht in der Auswahl der in so mannigfaltiger Anzahl existierenden und meist gänzlich werthlosen Toilette-Artikel. Jede Dame, die auf die Erhaltung und Verschönerung ihres Teints bedacht ist, und der daran liegt, ein vollkommen unschädliches, von metallischen Substanzen freies und unfehlbar wirkendes Mittel zur Pflege und Conservierung des Teints zu erhalten, gebrauche stets nur die ge-eigentlich geschützten und anerkannt besten Toilette-Artikel **„Poudre Eglantine“** und **„Savon Eglantine“**. Diese hygienischen Schönheitsmittel sind von sensationeller, unschätzbbarer Wirkung auf die Haut, die durch täglichen Gebrauch derselben wie mit Milch übergossen erscheint. Wimpern, Ritzel, rothe Flecken und Sommersprossen, verschwinden nach kürzester Zeit unter einem herrlichen Email durch den Gebrauch von **„Poudre Eglantine“** und **„Savon Eglantine“**. Um vor werthlosen Nachahmungen stets geschützt zu sein, achte man unbedingt auf die ge-eigentlich registrierte Schutzmarke: **„Kopf mit Helm“**.
Depot für Laibach: **Landschafts-Apothek zur Mariahilf, M. Reustel, Neßelstraße Nr. 1.** Hauptdepot für Oesterreich-Ungarn: **Apothek zum heiligen Geist, C. Tomaj's Nachfolger H. Winger, Agram.** (5012) 13—7

Frauen-Ortsgruppe Laibach des Deutschen Schulvereins.

Einladung

zur

XII. Jahres-Hauptversammlung

welche

Mittwoch, den 7. April 1897, um 3 Uhr nachmittags, im blauen Zimmer des Casino (I. Stock) stattfindet.

Tagesordnung.

- 1.) Bericht über die Thätigkeit der Ortsgruppe.
- 2.) Cassabericht.
- 3.) Neuwahl des Vorstands.
- 4.) Wahl des Delegierten zur Hauptversammlung.
- 5.) Allfällige Anträge der Mitglieder.

Laibach, den 1. April 1897.

Der Vorstand

der Frauen-Ortsgruppe Laibach des Deutschen Schulvereins.

Ich beehre mich, dem P. T. Publicum und den hochgeehrten Kunden mitzutheilen, dass ich mit meinem

Pelzwaren- Hut- und Kappengeschäfte

aus meinem früheren Locale Congressplatz, Kirbisch'sches Haus, in meine neu eingerichteten

Verkaufsräume

Wolfgasse Nr. 5 (alte Theatergasse)

mit 8. Februar übersiedelt bin und bitte, das mir seit 23 Jahren bewiesene Wohlwollen auch weiterhin angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

(694) 14—10

Anton Krejci.

Ebendort befindet sich das Modistengeschäft.

Eröffnungs-Anzeige.

Erlaube mir dem P. T. Publicum höflichst anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage

in Laibach, Wienerstrasse H.-Nr. 9 (vormals Slitscher)

ein **Glas-, Porzellan-, Bilder-, Spiegel- und Lampen-Geschäft etc.**

sowie

eine **Werkstätte für Bau- und Kunstglaserei**

eröffnet habe.

Da ich in diesem Fache Specialist bin und mir im In- und Auslande die Routine erworben habe, kann ich die Versicherung geben, dass ich bemüht sein werde, die P. T. Committenten in vollstem Maße zufrieden-zustellen und bitte ergebenst um geneigten zahlreichen Zuspruch.

Hochachtungsvoll

(1397) 10—2

August Agnola.